

Frankfurter Neue Presse, 21.10.2017

# Eine Ode an den Goetheturm

Professor Thomas Wendt, Kardiologe aus Frankfurt, hat dem abgebrannten Goetheturm ein Gedicht gewidmet. Wir veröffentlichen es in gekürzter Form.

Als Kindergartenkind vom Wendelsweg, da du mir für meine kurzen Beinchen, noch zu hoch warst – in deinem Schatten gespielt,

als Grundschulkind erstmals deine Aussichtsplattform erklommen

als Gymnasiast ein Referat über dich gehalten:

höchster Holzturm Deutschlands.

was war ich stolz, dass es dich gibt!

als Student mit meinen Lehrbüchern auf deinen Bänken in den Zwischenpodesten gesessen,

die frische Stadtwaldluft und den Weitblick genossen und gebüffelt.

als Verliebter dich zum Geheimtreffpunkt erkoren und wundervolle Momente erlebt.

als Erwachsener oft mit meinem Hund zu dir gekommen oder mit dem Fahrrad zu dir hoch gestrampelt und dann bergab im erfrischenden Wind nach Hause gerollt.

oder mit Freunden bei mehr als



Professor Thomas Wendt ist Kardiologe am Kardiocentrum Frankfurt.  
Foto: privat

einem Glas Bier beim Jazz gewesen oder auf deinem Weihnachtsmarkt am Glühwein gewärmt.

als Vater die Rollen getauscht und meinem Sohn die Stätten meiner Kindheit gezeigt: die große Rutsche und das Karussell, das Planschbecken und das Ungeheuer sowie das später angelegte Bretterlabyrinth.

als Dribbdebächer meine Gäste stolz zur Außenstelle der Skyline geführt und von hoch oben meine Stadt und das Umland erklärt.

und als ergrauter Hibbdebächer mit Tränen in den Augen gesehen wie du majestätisch in Flammen aufgingst.

in meiner Vita wirst du immer die feste Strebe sein, an der ich mich entlang gehandelt habe.